



Von der Idee zum Antrag

In den letzten Jahren konnten wir viele kleine und große Highlights im Jahreskalender der Stadt Forst (Lausitz) entdecken. Durch das große Engagement vieler privater Unternehmen, Einzelpersonen und der Stadt haben wir bereits jetzt einen gut gefüllten Kalender, der für die Bürgerinnen und Bürger ein reichhaltiges Repertoire an Veranstaltungen bietet. Jedoch ist uns Liberalen aufgefallen, dass sich sehr viele Veranstaltungen auf die Forster Innenstadt oder den Rosengarten konzentrieren. Natürlich hat dies Gründe, die durchaus nachvollziehbar sind. Ausreichend Platz für Veranstaltungen, Gäste und Stände, gute Erreichbarkeit zu unterschiedlichen Tageszeiten oder die vorhandene sonstige Infrastruktur sprechen für diese beiden zentralen Veranstaltungsorte. Leider können dadurch bestimmte Bevölkerungsgruppen beispielsweise aufgrund deren körperlicher Einschränkungen nicht erreicht und abgeholt werden. Zusätzlich ergeben sich Hindernisse dahingehend, dass man aufgrund der Entfernungen mobil sein und Veranstaltungsformate in diesen Größen mögen muss.

Daher haben wir uns aufgemacht, darüber nachzudenken, welches Format passend sein könnte, um die Grundpfeiler unserer Heimatstadt für eine Veranstaltung im Jahreskalender zu nutzen, welche alle Menschen und alle Ortsteile mitnehmen kann. Zusätzlich stehen hinter den unterschiedlichen Gedanken stets die zu beachtenden Rahmenbedingungen, welche unsere Heimatstadt mitbringen. Exemplarisch zu nennen sind die engen finanziellen Spielräume oder der personellen Ressourcen an Unterstützenden.

Auf dieser Grundlage hat sich die Idee „Forster Blütenfest“ entwickelt. Wie noch in den kommenden Vorschlägen näher zu erläuternden Bedingungen schaffen wir durch dieses Konzept einen Ausgleich zwischen bereits vorhandenen Ressourcen (beispielsweise vorhandene Gärten, landwirtschaftliche Erzeugnisse), den Willen nach Innovation (Gestaltung von Flächen durch Bürgerinnen und Bürger), die Anerkennung gestalterischer Leistungen (Prämierung von Gärten) und den finanziellen Möglichkeiten (ideelle Ehrungen von schönsten Gärten).^[1]^[2]^[3]^[4]^[5]^[6]^[7]^[8]^[9]^[10]^[11]^[12]^[13]^[14]^[15]^[16]^[17]^[18]^[19]^[20]^[21]^[22]^[23]^[24]^[25]^[26]^[27]^[28]^[29]^[30]^[31]^[32]^[33]^[34]^[35]^[36]^[37]^[38]^[39]^[40]^[41]^[42]^[43]^[44]^[45]^[46]^[47]^[48]^[49]^[50]^[51]^[52]^[53]^[54]^[55]^[56]^[57]^[58]^[59]^[60]^[61]^[62]^[63]^[64]^[65]^[66]^[67]^[68]^[69]^[70]^[71]^[72]^[73]^[74]^[75]^[76]^[77]^[78]^[79]^[80]^[81]^[82]^[83]^[84]^[85]^[86]^[87]^[88]^[89]^[90]^[91]^[92]^[93]^[94]^[95]^[96]^[97]^[98]^[99]^[100]Lassen Sie sich daher mitnehmen auf eine erste kleine Reise durch das Forster Blütenfest.

Die ersten Ideen erleben

Auf den kommenden Seiten wollen wir Ihnen die ersten Ideen präsentieren, die wir bereits mit vielen Bürgerinnen und Bürgern besprochen und detailliert ausgearbeitet haben. Natürlich bieten diese ersten Ideen nur einen Vorgeschmack auf die tatsächliche Realisierung des Forster Blütenfestes. Ebenfalls wollen wir in den kommenden Wochen und Monaten weitere Gespräche suchen, um die Ideen zu verbessern, zu erweitern und mit den unterschiedlichen Zuarbeiten aus der gesamten Stadt dieses Fest zu ermöglichen. Insbesondere während der ersten Ideensammlungen wollen wir möglichst viele Eindrücke gewinnen und in konkrete Maßnahmen fließen lassen, damit bereits die erste Auflage des Forster Blütenfestes ein voller Erfolg wird.

Schauen wir uns Forst einfach mal genauer an

Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, sieht bereits viele Pflanzen, die nahezu das gesamte Jahr das Auge erfreuen. Nehmen wir uns dann auch noch die Zeit, die Hauptstraßen zu verlassen und geben uns die Bürgerinnen und Bürger zudem noch einen Einblick in ihre private Blütenwelt ihrer Gärten, so erkennen wir bereits heute eine bunte Stadt.

Dies ist unser erstes Angebot für das Forster Blütenfest. Wir wollen die schönsten Gärten der Stadt bewundern, die bereits unsere Heimatstadt verschönern. Dabei zeigen wir einer breiten Öffentlichkeit, was die Menschen unserer Stadt schon anpflanzen. Gemeinsam mit den Experten der Stadt können Seminare, die im Rosengarten bereits stattfinden, in den privaten Gärten fortgesetzt werden. Schenken wir den privaten Gärtnern von Forst mehr Aufmerksamkeit und begleiten wir sie auch medial, damit die anderen Forster sich an dem Anblick erfreuen, sie Ideen für ihren eigenen Garten mit aufnehmen und Erfahrungen austauschen können. Das Engagement der Forster Gärtner soll natürlich ein klein wenig belohnt werden. Neben der Schaffung einer medialen Aufmerksamkeit sollen ebenfalls kleine Preise an die schönsten Gärten ausgegeben werden.^[1]_[SEP]

Doch nicht nur vor den Häusern unserer Stadt blüht es. Auch die vielen Kleingärten bieten schon jetzt eine vielfältige Blütenpracht, die es zu entdecken gilt. Auch in diesem Bereich kann man über unterschiedliche Formate nachdenken, die denen der privaten Gärten gleich sind. Aber an dieser Stelle haben wir weitergehende Gedanken entwickelt, um die Kleingärten in ihrer Präsenz und auch Auslastung zu unterstützen. Diese Werbemaßnahme soll das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Gartenarbeit wecken und genau zeigen, in welchen Ecken der Stadt noch ein wenig Platz für den eigenen Garten ist, auch wenn man vielleicht aufgrund der eigenen Wohnsituation sonst keine Möglichkeit für einen eigenen

Gartens hat. Zusätzlich wollen wir junge Menschen an die Gartenarbeit und seine wunderschönen Seiten heranführen. So sehen wir viel Entwicklungspotential im Bereich der Schulgärten. In Kooperation von Kleingartenanlage und Schule sollen junge Menschen in die Natur gebracht werden, ohne gleich einen eigenen Vertrag abschließen zu müssen. Dies wird dann durch die Schule erfolgen. Junge Menschen lernen hierbei nicht nur in den Bereichen Biologie oder Chemie viele praktische Dinge hinzu, auch werden ihnen Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein nähergebracht.

Neues schaffen wir nur gemeinsam

Die vielen brachliegenden und ungenutzten Flächen unserer Stadt sind nur bedingt durch Neubau oder Ansiedlung von Unternehmen zu bewirtschaften. Jeder hat in seinem Umfeld den ein oder anderen Dorfanger, den Seitenstreifen neben dem Fahrradweg oder die Wiese gegenüber der Haustür, die nur auf Bewirtschaftung warten. Genau hier sehen wir Möglichkeiten, um freiwilliges bürgerliches Engagement für den eigenen Stadtteil auf kreative Art und Weise wertzuschätzen.

Auf der einen Seite bietet dieser Grundgedanke Raum für einen Wettbewerb ganzer Ortsteile. Diese können sich beispielsweise über den Ortsbeirat oder einem Verein an der Aktion beteiligen. Dadurch sollen nicht nur Neu-Pflanzungen vorgenommen werden, sondern auch nicht ganz gut erhaltene Stellen des jeweiligen Ortsteils aufgeräumt werden. Durch die Schaffung noch schönerer Ortsteile kann in durch diesen Wettbewerb nicht nur das bürgerliche Engagement erhöht, sondern durch zusätzliche Anreize dieses noch unterstützt werden.

Auf der anderen Seite haben wir eine bisher einmalige Idee entwickelt, wie wir die Strahlkraft unseres Rosengartens noch weiter erhöhen können. Die verschiedenen Ideen, insbesondere durch Neu-Pflanzungen unterschiedlicher Art, wollen wir den Rosengarten in alle Stadtteile holen. Hierbei sollen einzelne Komponenten aus dem Rosengarten kopiert und in den Gärten sowie Stadtteilen neu angepflanzt werden. Durch Hinweisschilder wird den Forstern und unseren Gästen der Rosengarten ein Stück nähergebracht und gleichzeitig die Vermarktung erhöht. Die ortsansässigen Unternehmen werden dabei besonders mit eingebunden, weil aufgrund ihrer Expertise sie passgenaue Angebote der „kleinen Rosengärten“ liefern können. Ebenfalls bietet sich hierbei ein Vermarktungsangebot über die Stadtgrenzen hinaus. In Verbindung mit Online-Angeboten sowie Verkauf vor Ort, können diese kleinen Rosengärten europaweit allen Rosen- und Gartenfreunden angeboten werden.

Erst lassen wir es blühen, dann lassen wir es uns schmecken

Natürlich steht die Pflanze bei einem Blütenfest im Mittelpunkt. Doch sie ist manchmal nicht nur etwas fürs Auge, sondern bietet auch einen kulinarischen Effekt. Daher sehen wir beim Forster Blütenfest mehr als nur den Charakter der Blüte, sondern auch den der Küche. Wir wollen auch an dieser Stelle die vorhandenen Errungenschaften der Stadt und seiner Unternehmen hervorbringen und sie möglichst mit weiteren Ideen versehen.

Durch innovative Ideen haben bisher viele Menschen unserer Heimatstadt kulinarische Produkte erfunden, die wir uns bereits schmecken lassen. Ganz spezielle Gerichte mit Produkten aus der Region oder das berühmte Rosenbier lassen sich hier aufzählen. Durch das Forster Blütenfest wollen wir den Menschen zeigen, wie es von der Blüte zum verzehrfertigen Produkt kommt. Darüber hinaus wollen wir den Erfindergeist der Forster Küche eine Plattform bieten, über die sie ihre Kreationen einem breiten Publikum präsentieren und vermarkten können. Dies kann beispielsweise auch zu einer anderen Jahreszeit erfolgen, als zum im Frühjahr durchgeführte Blütenfest. Auch hier sehen wir Potential, dass nicht nur für das Forster Publikum Produkte zum Verzehr entstehen, sondern durch digitale Plattformen und Verkaufsmöglichkeiten vor Ort die unterschiedlichen Produkte verkauft werden können.

An dieser Stelle wollen wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass nicht nur die in den Vorgärten entstehenden Produkte im Fokus stehen sollen. Zwar müssen selbstverständlich Unternehmen die Produkte herstellen, jedoch wollen wir auch weitere Partner für das Blütenfest begeistern. Dabei wollen wir insbesondere mit der regionalen Landwirtschaft zusammenarbeiten. Durch die Landwirtschaft schaffen wir erst die Basis der regionalen Erzeugung verschiedener Produkte. Diese brauchen natürlich auch blühende Gärten, aber schaffen zeitgleich noch viele weitere Produkte, die im Kleinen gar nicht zu erzeugen sind. Zudem haben Imker einen großen Anteil am Blütenfest. Sie bestäuben mit Hilfe der Bienen nicht nur die Blüten, sondern schaffen Produkte, die regional erzeugt und verkauft werden.

Eine kurze Zusammenfassung

Wie deutlich geworden ist, stehen wir am Anfang einer langen Diskussion. Jedoch wollen wir diesen Weg gehen, um nicht nur eine neue Veranstaltung zu etablieren, sondern auch jenen Menschen unsere Wertschätzung zu zeigen, die in der Vergangenheit, aktuell und in Zukunft unsere Heimatstadt auf ihre ganz eigene Art verschönern. Aus diesem Grund hoffen wir auf Ihre Unterstützung bei diesem Projekt, welches wir bereits 2021 verwirklichen wollen. Werden Sie Partner des Forster Blütenfestes und lassen wir Forst in allen Farben erstrahlen.